

**Willkommen in Lyss! ; Verband  
Schweizerischer Vereine für Pilzkunde :  
Einladung zur Delegiertenversammlung =  
Union suisse des sociétés mycologiques : le  
comité directeur de l'Union a l'honneur d'inviter  
les membres de l'Union à l'assemblée des  
délégués ...**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de  
mycologie**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

## BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

---

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und  
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,  
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

---

*Redaktion:* Rudolf Haller, Gartenstraße 725, Suhr (AG), Telephon (064) 2 50 35. *Druck und Verlag:* Benteli AG., Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 66 13 91, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 8.-, Ausland Fr. 10.-, Einzelnummer 70 Rp. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 70.-, 1/2 Seite Fr. 38.-, 1/4 Seite Fr. 20.-, 1/8 Seite Fr. 11.-, 1/16 Seite Fr. 6.-. *Adressänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Rudolf Härry, Ringstraße 71, Chur.* – *Nachdruck* auch auszugsweise ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

---

36. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Januar 1958 – Heft 1

### Willkommen in Lyß!

Der Pilzverein Lyß freut sich, am 2. März die schweizerischen Delegierten unseres Verbandes in Lyß als Gäste empfangen zu dürfen. Wir hoffen, Ihnen den kurzen Aufenthalt recht angenehm gestalten zu können.

Lyß, im Tale der alten Aare gelegen, Zentrum des bernischen Seelandes, ist für den Mykologen ein überaus interessantes Gebiet. Auf engem Raum zusammengedrängt liegen die Auenwälder auf den Sandböden längs der alten Aare, Waldpartien an den lehmigen Hügeln und in fast greifbarer Nähe der Frienisberg, den man den Schwamm des Bernbietes nennt.

Wir freuen uns, recht viele Delegierte im Zentrum unseres schönen Seelandes erwarten zu dürfen.

*Verein für Pilzkunde Lyß und Umgebung*

---

VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE

### Einladung zur Delegiertenversammlung

auf Sonntag, den 2. März 1958, vormittags 10.30 Uhr, ins Hotel «Rößli» in Lyß

#### *Traktanden*

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. Appell.
3. Wahl der Stimmezähler.
4. Protokoll der letzten DV (veröffentlicht in Nr. 9/1957 der Zeitschrift).
5. Jahresberichte:
  - a) des Präsidenten (veröffentlicht in Nr. 1/1958 der Zeitschrift).
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission.

- c) des Präsidenten der Bibliothekkommission.
- d) des Präsidenten der Diaskommission.
- e) des Redaktors.
- f) der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen.
- g) der medizinisch-toxikologischen Abteilung.
- 6. Kassabericht.
- 7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission.
- 8. Mutationen. Aufnahme neuer Sektionen.
- 9. Ehrungen.
- 10. Wahlen:
  - a) der Geschäftsleitung.
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission.
  - c) der Sektion, die ein neues Mitglied in die GPK zu stellen hat.
- 11. Anträge der Sektionen und des Vorstandes.
- 12. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages.
- 13. Festsetzung des Tagungsortes der nächsten DV.
- 14. Diverses und Umfrage. Freundlich ladet ein: *Die Geschäftsleitung*

---

UNION SUISSE DES SOCIÉTÉS MYCOLOGIQUES

Le Comité directeur de l'Union a l'honneur d'inviter les membres de l'Union à

**l'Assemblée des délégués**

le 2 mars 1958 à 10 h 30 à l'hôtel «Rössli», Lyss.

*Matières à discussion:*

- 1. Discours d'ouverture du président.
- 2. Appel.
- 3. Désignation des scoutateurs.
- 4. Procès-verbal de la dernière AD (publié N° 9/1957 du Bulletin).
- 5. Rapports annuels:
  - a) du président (publié N° 1/1958 du Bulletin).
  - b) du président de la Commission scientifique.
  - c) du président de la Commission de la bibliothèque.
  - d) du président de la Commission de diapositifs.
  - e) du rédacteur.
  - f) de la commission chargée d'émettre son avis sur les reproductions en couleur.
  - g) de la Section médicale-toxicologique.
- 6. Rapport de caisse.
- 7. Rapport et propositions des vérificateurs des comptes.
- 8. Mutations. Incorporation de sections nouvelles.
- 9. Témoignages honorifiques.

10. Elections :
  - a) du comité directeur.
  - b) du président de la Commission scientifique.
  - c) de la section qui aura à désigner un nouveau membre pour la Commission de vérification des comptes.
11. Propositions des sections et du comité directeur.
12. Budget et fixation de la cotisation annuelle.
13. Fixation du lieu de séance de la prochaine Assemblée des délégués.
14. Divers.

## **Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1957**

Die Reihe der schlechten Pilzjahre hat sich um ein weiteres Jahr vermehrt. Seit 1950 haben wir nun kein gutes Pilzjahr mehr erlebt. Wir können nur hoffen, daß diese Periode nun abreißt und uns wieder gute Jahre bevorstehen. Die Tätigkeit in den Vereinen und Verbandsorganen hat sich trotzdem nicht vermindert. Zwar waren keine großen internationalen Kongresse auf dem Programm; aber die Sektionen haben sich mit Fleiß der vorhandenen Pilzflora angenommen. Exkursionen, Bestimmungsabende und Ausstellungen sind das Gerippe der Tätigkeit in den Sektionen; Vorträge und Kurse vervollständigen dieselbe. Die Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission (WK) unseres Verbandes hatten da und dort Gelegenheit, ihr Wissen weiterzugeben.

Der diesjährige Pilzbestimmkurs war noch von 15 bzw. 8 Mitgliedern besucht, letztes Jahr waren es 26 bzw. 11 Mitglieder. Es waren die Herren Flury, Basel, Küng, Horgen, und Aeberhard, Biel, von der WK, die den wissenschaftlichen Teil des Kurses in Verbindung mit Herrn Schwärzel, Basel, der auch die Organisation und den kommerziellen Teil der Kurse in verdankenswerter Weise übernommen hatte, leiteten. Die Teilnehmer waren voll befriedigt. Nur auf diesem Wege kann eine solide Ausbildung der Pilzbestimmer erfolgen, darüber sind wir uns alle einig. Wir werden nun beschließen müssen, ob die Kurse nur noch alle zwei Jahre durchgeführt werden sollen oder ob trotz der gesunkenen Teilnehmerzahl doch jährlich Kurse durchzuführen sind.

Die dieses Jahr durchgeführte zentrale Pilzbestimmertagung war ein voller Erfolg. Über 100 Teilnehmer wurden verzeichnet. Es war aber besonders der glänzenden Organisation der Sektion Olten und ihrem Präsidenten, Herrn Chalverat, zu verdanken, daß die Zeit aufs äußerste ausgenützt werden konnte. Der ausführliche Bericht in der Zeitschrift Nr. 9/1957 gibt uns über den Verlauf dieser Tagung Auskunft. Solche Tagungen sind notwendig, geben sie doch die Möglichkeit, Kenntnisse auszutauschen und Freundschaften herzustellen und zu pflegen, die für unsern Verband notwendig sind.

Die WK-Studenttage haben im Oktober nochmals die Möglichkeit geschaffen, unter den Teilnehmern die Kenntnisse zu vervollständigen, und besonders der diesjährige Gast, Dr. Moser aus Innsbruck, hat dazu beigetragen, die Arbeit der WK fruchtbar zu gestalten. Die abschließende Sitzung dieser Kommission hat wieder für einige Zeit den Kurs dieser Kommission bestimmt. Im Berichtsjahre

wurden folgende Herren neu in die WK aufgenommen: Herr Prof. Nicod, Lausanne, Herr Widmer, Bern. Ausgetreten ist Herr Reichenbach, St. Gallen.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben in Eintracht die Geschäfte erledigt. Das wichtigste war der Nachdruck von Band II der Schweizerischen Pilztafeln. Dank der Vorsorge der früheren Verbandsleitung konnte die Finanzierung geregelt und die Schuld sofort abgetragen werden. Es muß aber schon jetzt der Nachdruck von Band III ins Auge gefaßt und die Finanzen dafür bereitgestellt werden. Dazu kommt die Schaffung von Band V, der in den nächsten Jahren fällig wird, so daß unsere Geldmittel sparsam verwaltet werden müssen. Die Pilzliteratur ist im Berichtsjahre durch den Nachdruck von Jaccottet, «Pilze», vermehrt worden; dieses Taschenbuch ist in unserem Buchhandel erhältlich.

Die Mitgliederbewegung in den Sektionen hat sich in erträglichem Rahmen abgewickelt; ein schlechtes Pilzjahr wirkt sich erfahrungsgemäß auf dieselbe aus, und wenn wir diese Tatsache im Auge behalten, ist der Mitgliederrückgang nicht alarmierend. Immerhin werden neue Anstrengungen notwendig sein, um neue Sektionen zu gründen und bestehende Sektionen zu erhalten. Die Sektionen haben zahlreich an ihren Ausstellungen ihr Können auf die Probe gestellt und der Öffentlichkeit den Nutzen und die Gefahren der Pilzverwertung vor Augen geführt. Lobenswert ist der Erfolg der Sektion Zürich, die trotz der mageren Pilzflora an ihrer Ausstellung 383 Arten ausgestellt hatte. Diese Sektion hat an ihren Bestimmungsabenden das Jahr hindurch 575 Arten bestimmt. Dazu braucht es Fleiß, Liebe zur Sache und viel Zeit. Ehre solcher Arbeit, die uneigennützig vollbracht wurde. Leider hat es aber noch Sektionen, die nur ein Minimum an Vereinstätigkeit entwickelt haben. Die Verhältnisse liegen nicht immer günstig. Aber unsere WK wartet nur auf einen Anruf, um solchen Sektionen zu helfen. Bestimmungsabende und Exkursionen sollten regelmäßig durchgeführt werden, um die Kenntnisse unter den Mitgliedern zu verbreiten.

Unsere Zeitschrift ist auch noch immer unser Sorgenkind. Es fehlt nicht an Stoff, aber dieser ist wissenschaftlicher Natur und nicht für jedermann verständlich. Der Wettbewerb zur Erlangung volkstümlicher Artikel ist mit mehr oder weniger Erfolg abgeschlossen worden. Nun muß aber der Zustrom erhalten bleiben. Wir appellieren an diejenigen, die volkstümliche Artikel schreiben können, uns solche zur Verfügung zu stellen, damit die Zeitschrift dem Wunsche vieler Mitglieder entsprechend gestaltet werden kann. Unser Redaktor gibt sich alle Mühe. Der wissenschaftliche Teil ist vorzüglich und wird auch im Ausland anerkannt. Dies ist für unsern Verband wertvoll, zeigt es uns doch, daß wir auf dem rechten Wege sind.

Ich möchte meinen Bericht nicht abschließen, ohne allen Verbandsmitgliedern zu danken für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und die freundliche Unterstützung der Tätigkeit des Vorstandes. Ihnen allen wünsche ich Erfolg und Ausdauer im Bestreben, die Pilzkunde zu pflegen und unsere Pilzflora zu erhalten.

*Jul. Peter*